die schäumenden Wogen schnitt, da stimmte Scheibelfritz mit freudigem Herzen in das schallende Hurrah der Matrosen ein. Wie viel hatte der gute Junge in Stambul erlebt!

„Arme Nardine!“ seufzte er später, den sich trübenden Blick in dasselbe Meer senkend, welches die Unglückliche verschlungen hatte. Armer Jüngling, dessen Bruderliebe gleichfalls mit dem Tode belohnt wurde, dessen Geschenk aber jetzt Fritzen die Möglichkeit verschaffte, seinem Vaterlande wieder zueilen zu können!

So wirkt der Brave selbst noch nach seinem Tode Segen, dagegen Mirza Kosrew nur empfangen hatte, was seine Thaten werth gewesen waren.

---

## Dreizehntes Kapitel.

### Unverhofftes Wiedersehen.

Auf einem Steine saß, eine Peitsche in der Hand, ein 13jähriger Knabe. Er hielt sein Antlitz der unter ihm liegenden Gegend zugewendet, welche eine überaus reizende war. Gleichwie der große Gesetzgeber Moses nur von des Berges Pisga Spitze in das gelobte Land schauen durfte, ohne selbst es je zu betreten, eben so erging es dem Knaben, dessen Sitz die Spitze desjenigen Gebirges war, welches den kalten Norden von dem warmen Süden, eine traurige Einöde von einem Paradiese scheidet. Im Rücken des Knaben thürmten sich nackte Berge übereinander empor, über welche ein kalter Wind hinstrich, der die Pflanzen verkümmern machte. Vor ihm und

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202211111417-0